

Antrag : Gegen Diskriminierungen und für die Gleichbehandlung von LSBTTIQ*

Laufende Nummer: 572

Antragsteller/in:	GS Frankfurt am Main (Bezirk Mitte)
Status:	geprüft
Sachgebiet:	E1. - Gesellschaftspolitik

Der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag möge beschließen:

- 1 Die IG Metall hat Personengruppen und damit eine Vielfalt unterschiedlicher
- 2 Mitgliedergruppen organisiert - entsprechend vielfältig sind Themen und
- 3 Arbeitsformen.
- 4 Die Arbeit mit Mitgliedergruppen soll dazu beitragen, im Rahmen der Handlungsfelder
- 5 der IG Metall eine auf die unterschiedlichen Mitglieder- und Beschäftigungsgruppen
- 6 ausdifferenzierte Politik zu ermöglichen. Sie soll zu Mitgliederbindung und -werbung
- 7 beitragen.
- 8 Die IG Metall muss sich mit dem Thema der Geschlechterdiversität am Arbeitsplatz, der
- 9 Gesellschaft und in der Gewerkschaft auseinandersetzen
- 10 Der Einsatz gegen Diskriminierung und Benachteiligung von Minderheiten und
- 11 benachteiligten Menschen ist für die IG Metall untrennbarer Bestandteil des Kampfes
- 12 für Menschenrechte und für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft insgesamt.
- 13 Lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere
- 14 Menschen (LSBTTIQ*) dürfen weder in der Arbeitswelt noch in den übrigen
- 15 Lebensbereichen ausgegrenzt werden. Diskriminierungen oder Ungleichbehandlungen
- 16 aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Identität sind in keinem Fall hinnehmbar.
- 17 Bestehende rechtliche und tatsächliche Benachteiligungen müssen weiter bekämpft und
- 18 beseitigt werden.

Beschlussdatum

10.04.2019